Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Vnd muter vnd Eyglenten
em zu ainer weln wol
pengnung sölher gepot
ist notdurfftig das ain
menisch zu baner zeit
nider sy tre als das er
zu kamer zeit wer vnd
vnd muter Aber das der
menisch zu aller zeit
volbring vnd erfill dar
die gepot gepretent od
schaffem zetun als dis
er zu aller zeit ere vat
vnd muter das ist nicht
notdurfftig vnd das ge
pot pindett in nicht
dartzu Ja es vegat ma
nige zeit in der ain me
nisch nit seinen vater
nicht gedenkkt noch
gepunden ist ain in zu
gedenkchen So ist auch
das kind nicht alzeitt
bey vater vnd bey mut
Das es sy ere So sind
auch etwann vatter
vnd mueter gar vnd
ficig der hilff vnd fridung
ir kinder vnd darumb
sprechent die leer Es
sey genug vnd sey auch
des ain menisch gepun
denn das er vater vnd
Mueter ere vnd in dien
vnd in hilff zu sölher stut
so er des vesach hat oder
so sy des notdurfftig sind
bind er das zimlich tuen
magg Aber er ist sey zu
kamer zeit ouerten Als
ist man es verstan von
den andern gepoten got
die da gepretent etwas
zetuen Im sölhs ist auch
das gepot von der liebha
bung got Das da sprecht
hab got lieb vber allen
ding Nun er gepeut
uns vnd schafft mit uns
das wir got liebhabem
vnd darumb sprechent
die leer Das uns ditz ge
pot am vadristen vnd gar
swärlich pindett dartzue
das wir zu kamer zeitt
tuem wider das gepot
Das ist das wir zu kam
zeit haffen noch vedacht
liebem keinand mere
dann got liebhaben oder
ebem geleich mit got noch
das vendig tugent ed
nem vnd lautten in uns
oder in unserm mut Als
vor offt gemelt ist Wann
zu welcher zeit am menisch
da nider tut So verfundet
es sich geslich vnd vber
trat das gepot Darnach
pint uns auch das gepot
zu den werchen der lieb
habung gottes das ist das
wir mit ainem erbietten
gemuet gedenkchen an got